



Die Kinderfreunde

# Wir lesen!

Die Zeitung der Kinderfreunde Oberösterreich

Ausgabe 02 | Winter 2019

## 30 Jahre Kinderrechte



### Junge Zukunft

Die Roten Falken OÖ haben beim Landesparlament ein neues Landesteam gewählt

Seite 2



### Kaktusumarmung

Pubertät als Schreckgespenst – Werner Zechmeister gibt Tipps für diese wichtige Lebensphase

Seite 4



### Ferien im Betrieb

Das Angebot der Kinderbetreuung im Sommer wird immer beliebter

Seite 5



### Ferienchefin im Gespräch

Wir fragen bei der 27-jährigen Powerfrau nach, wie so ein Feriensommer abläuft

Seite 7

Heuer jährt sich der internationale Kinderrechte-Tag bereits zum 30. Mal! Die UN-Kinderrechtskonvention wurde am 20. November 1989 von den Vereinten Nationen verabschiedet und beinhaltet in über 40 Artikeln zahlreiche Rechte von Kindern – mit dem großen Ziel, ein gutes Leben für alle Kinder zu ermöglichen. Die Kinderfreunde waren die erste Organisation in Österreich, die Kinderrechte bereits in den 1980er Jahren thematisierte und sich in ihrer täglichen Arbeit dafür stark macht!

Doch warum ist uns Kinderfreunden dieses Thema so wichtig? Natürlich geht es Kindern hier in Österreich vergleichsweise gut. Aber: selbst bei uns gibt es Kinder, die keine glückliche Kindheit haben, weil sie krank sind, weil sie Gewalt erfahren, weil die Familie arm ist, weil sie in der Schule Schwierigkeiten haben etc. In den letzten Jahrzehnten wurde viel Grundlegendes für Kinder erreicht und Schutzrechte, Versorgungsrechte und Teilhaberechte wurden immer selbstverständlicher. Doch es gibt nach wie vor viel zu tun! „Es liegt an uns Erwachsenen, dass wir uns für Kinder und ihre Rechte einsetzen. Wir fordern ein gutes Leben für alle Kinder! In Österreich gibt es noch einige Baustellen und wir Kinderfreunde werden nicht müde, uns weiterhin täglich für die Kinderrechte einzusetzen“ sagt Roland Schwandner, Vorsitzender der Kinderfreunde Oberösterreich.

Entwicklungen zeigen, dass Kinderarmut auch in Österreich ein immer größeres Problem wird: „Maßnahmen, wie Kür-

zungen bei der Mindestsicherung, ein Familienbonus, der an den wirklich Bedürftigen vorbei geht und eine Kindergarten-Gebühr, die viele Familien vor große Herausforderungen stellt, verschlechtern weiter die prekäre Situation vieler Kinder. Speziell Kinder mit Fluchterfahrung werden noch immer diskriminiert!“ sagt Schwandner. Die Tatsache, dass es in Österreich Kinder gibt, die nicht versichert sind oder dass Kinder eine Ewigkeit auf einen Therapieplatz warten müssen, ist erschreckend! Auch der Bildungsweg der Kinder hängt immer noch maßgeblich vom Bildungsstand der Eltern ab, dem muss die Politik entgegenwirken.

### Das sagen die Kids

Die Kinderfreunde Mühlviertel haben im Rahmen ihres heurigen Schulabschlusscamp in Klam nachgefragt, welche Rechte für die Kinder besonders wichtig sind. Dass die Kinderrechte generell bedeutend sind – da waren sich alle Kids einig! „Besonders schön war, dass alle

Kinder, von den Fünfjährigen bis zu den Fünfzehnjährigen, bei unserem Planspiel zu den Kinderrechten in der Klam-Schlucht etwas mitnehmen konnten. Sie haben auf spielerische Weise von- und miteinander gelernt.“, sagt Claudia Kutzenberger, Verantwortliche für die inhaltliche Organisation des Camps.

„Wir finden, dass die Kinderrechte etwas Besonderes sind, da es uns so allen gut geht.“

Anja & Leonie,  
OG St. Georgen/Gusen

„Für mich ist das Recht auf Freiheit wichtig, weil ohne Freiheiten das Leben nicht so schön ist.“

Olivia, OG St. Georgen/Gusen

„Es ist wichtig, dass Kinder das Recht auf Spielen haben!

Weil, wenn Kinder nicht spielen können, können sie sich nicht weiterentwickeln!“  
Tabca, OG St. Georgen/Gusen.

„Ich finde es super, dass wir Kinder mitbestimmen dürfen. Wir Kinder haben das Recht zu reden.“ Sophie,  
OG Ried/Riedmark

„Das Recht auf Freiheit ist für mich das Beste, weil man so viel mehr erleben kann.“  
Jürgen, OG Gramastetten

### Kinderrechte-Partys in Oberösterreich

Die Kinderfreunde bieten in

ihren Ortsgruppen und Eltern-Kind-Zentren das ganze Jahr über tolle Programme für Kinder sowie Mitbestimmungsprojekte. Den Kinderfreunden Mühlviertel wurde etwa erst Mitte November der Jugendpreis 2019 in der Kategorie „Europäische Initiativen“ für ihr Projekt „Erasmus+“ zum Thema Kinderrechte verliehen. Rund um den 30. Geburtstag der Kinderrechte wurden besondere Aktionen und bunte Kinderrechte-Partys in ganz OÖ veranstaltet. Mehr dazu auf Seite 3. □

### Recht vs. Unrecht



ROLAND SCHWANDNER  
Landesvorsitzender der  
Kinderfreunde OÖ

Wir haben uns in den letzten Wochen intensiv mit den Kinderrechten auseinandergesetzt. Wir haben Aktionen vorbereitet und unseren Ortsgruppen, Kinderbetreuungseinrichtungen sowie Eltern-Kind-Zentren umfassende Kinderrechte-Materialien bereitgestellt. Mit dem Ziel, so viele Kinder wie möglich über ihre Rechte aufzuklären und zu informieren. Wir alle haben eine große Verantwortung gegenüber den Jüngsten in unserer Gesellschaft. Es liegt an uns, den Kindern ein umfangreiches Wissen auf ihren Weg mitzugeben und sie für das Thema zu sensibilisie-

ren. So legen wir das beste Fundament für ihre selbstbestimmte Zukunft! Eine Aussage, die wir in diesem Zusammenhang immer wieder hören, lässt uns aber so richtig baff und wütend zurück: „Mehr Rechte für Kids bedeuten aber auch mehr Pflichten!“. Da können wir nur ganz laut, vehement und immer wieder: „Nein!“ rufen. Denn das Gegenteil von Recht ist nicht Pflicht, sondern Unrecht – das wissen mittlerweile auch viele Kinder! Damit Ungerechtigkeiten gegenüber Kindern beseitigt werden, dafür machen wir uns weiterhin täglich stark und zwar für alle Kinder! □

Bunte Herbstschulung im Generationenzentrum Laakirchen



Rund 130 Ehrenamtliche aus ganz Oberösterreich verbrachten Mitte Oktober einen lehrreichen, fröhlichen und kreativen Weiterbildungstag im Generationenzentrum in Laakirchen.

Die Teilnehmer\*innen kamen aus 25 unterschiedlichen Ortsgruppen zusammen, alle mit dem Ziel, viele neue Ideen für ihre Kinder- und Jugendgruppenarbeit zu sammeln. Im Zentrum der heurigen Herbstschulung standen die Kinderrechte.

Das ehrenamtliche Organisationsteam rund um Harry Zoister, Stv. Landesvorsitzender und Regionsvorsitzender der Kinderfreunde Salzkammergut, und Karo Buchberger, Vorstandsmitglied und verantwortlich für den Ehrenamtsbereich, haben für ein buntes und abwechslungsreiches Workshop-Programm gesorgt. Es war für jeden Geschmack etwas dabei: es wurde gesungen, gebastelt und alte Spiele wurden neu entdeckt. Für die große Kin-

derrechte-Party zum Abschluss wurden Materialien vorbereitet – von der Einladung, der Deko, den Cocktails bis hin zu einem Geburtstagsgeschenk. Auch für Jugendliche waren spannende Themen dabei, wie etwa Sexualpädagogik, Special Team-Games oder Social-Media-Tipps.

Ein großes Dankeschön an das haupt- und ehrenamtliche Organisationsteam rund um Hannes Zweimüller, Harry Zoister und Karo Buchberger. Ein besonderer Dank gilt der Kinderfreunde-Region Salzkammergut für die herzliche Aufnahme und die gute Bewirtung vor Ort.

Termin fürs nächste Jahr vormerken: 17. Oktober 2020

Begeisterte Teilnehmer\*innen

„Ich freue mich auf die vielen neuen Inputs für die Gruppenstunden. Das Besondere an diesem Tag ist, dass auch meine Kinder mit großer Freude dabei sind und den Tag richtig genießen“, sagt Eva Meister-Gordon, OG Laakirchen.

„Das umfangreiche Programm ist top organisiert. Ich bewundere es, dass hier alles mit so einer Ruhe abläuft. Das Essen war auch ausgezeichnet!“ Jörg Kirchmayr, OG Spallhof/Linz.

„Der ganze Tag ist so angenehm und familienfreundlich organisiert. Das Schöne ist, dass jeder selbst planen kann,

wie intensiv er an den Workshops teilnimmt. Es ist alles recht locker.“ Valentin Gugenberger, OG Riedau

„Was gibt es Schöneres, als sich gemeinsam einen Tag lang für die Arbeit mit Kindern zu motivieren, auszutauschen und neue Ideen mit nach Hause zu nehmen“, sagt Roland Schwandner, Vorsitzender der Kinderfreunde Oberösterreich.

„Was diesen Tag so besonders macht, ist, dass die Kinder der Teilnehmer\*innen bei den Workshops mit einbezogen werden. Sie machen den Tag lebendig und praxisnah“, sagt Harry Zoister, Stv. Landesvorsitzender.

Neues Landesteam der Roten Falken OÖ

Ende Oktober fand das Landesparlament der Roten Falken Oberösterreich in Klaffer im Mühl-fun-Viertel statt. Die rund 120 Teilnehmer\*innen wählten ein neues Landesteam. Mit Pia Zoister, Lukas Köppl-Haslinger und Verena Kolar sind drei Falk\*innen gewählt worden, die bereits als Gruppenstundenkinder bei den Kinderfreunden groß wurden. Jetzt übernehmen sie das Ruder der Jugendorganisation in Oberösterreich und haben viele Visionen für die Zukunft.

„Mit neun Jahren war ich bei den Gruppenstunden in Lenzing dabei. Ich wurde Jungfalkin und Rottuchträgerin und war als Junghelferin und Betreuerin aktiv. Die Roten Falken waren stets ein Zuhause für mich und ein Raum, wo ich mich ohne



Ängste entfalten und mitgestalten konnte. Nun ist mein neues Abenteuer das Landesteam der Roten Falken OÖ. In dieser Zeit möchte ich Kindern und Jugendlichen dieselben Möglichkeiten bieten und gemeinsam mit ihnen die Welt verändern, wie sie uns gefällt.“ Pia Zoister

„Ich engagiere mich ehrenamtlich bei den Roten Falken, weil sie mich in meiner Entwick-

lung so positiv geprägt haben und ich so viel lernen durfte. Es ist Zeit etwas zurückzugeben!“ Lukas Köppl-Haslinger

„Als Kind besuchte ich die Gruppenstunden in Mauthausen und als ich älter wurde merkte ich schnell, dass die Roten Falken meine große Liebe sind. Sie spiegeln meine Werte und tragen immer noch positiv zu

meiner persönlichen Entwicklung bei. Mein großes Ziel ist es, allen Kindern so eine tolle Kindheit und Jugend, voller Solidarität und Offenheit zu bieten, wie ich sie erleben durfte.“ so Verena Kolar

„Die Roten-Falken-Oldies Sandra Promberger, Alexandra Buchner und Patrick Enengl wurden im Rahmen des Landesparlaments würdig verabschiedet. Sie haben durch ihren großen persönlichen Einsatz in den vergangenen Jahren viel bewegt! Im Namen der Roten Falken sagen wir Danke für das Engagement. Wir freuen uns, dass sie vor allem auf Falkengruppen-Ebene weiterhin für unsere Visionen und Ziele werken!“ Sabrina Edlmaier, Falkensekretärin.

Doris Margreiter ist neue Landesgeschäftsführerin der Kinderfreunde

„Kinder sind der eigentliche Schatz unserer Gesellschaft“



Doris Margreiter ist schon seit einigen Jahren tief mit den Kinderfreunden verbunden. Vor 10 Jahren baute sie die Ortsgruppe in Gampern auf und seit zwei Jahren ist sie stellvertretende Regionsvorsitzende der Kinderfreunde Salzkammergut. Nun übernimmt die 51 Jährige die Agenden von Susanne Pollinger, die nach 17 Jahren bei den Kinderfreunden zu Mrs. Sporty in die Fitnessbranche wechselt.

Doris Margreiter war von 2017 bis 2019 für die Sozialdemokratische Partei im Nationalrat und wird als Landespräsidentin des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes weiterhin ganz klar die Interessen der EPU's und KMU's vertreten. Sie ist seit Jahren als Unternehmerin tätig. Margreiter ist dreifache Mutter und bereits Oma eines Enkelkinds.

Warum hast du dich als neue Geschäftsführerin der Kinderfreunde OÖ beworben?

„Ich schätze die Arbeit der Kinderfreunde generell sehr und klarerweise auch die engagierten Menschen dahinter, die für die Kinderfreunde-Werte brennen!

Engagierst du dich auch ehrenamtlich? Selbstverständlich tue ich das! Das Ehrenamt ist das Herzstück der Kinderfreunde. Das begründet sich schon aus der Historie: Nach den Weltkriegen haben sich Menschen der Kinder angenommen. Sie haben sie mit Essen und Trinken versorgt, aber auch mit Nahrung für die Seele. Ich habe 2009 die Ortsgruppe in Gampern gegründet und 2017 die Ortsgruppe in Attnang-Puchheim neuerlich aktiviert.

Welche Visionen hast du für deine künftige Arbeit bei den Kinderfreunden?

Ich will dazu beitragen, in unserer Gesellschaft wieder mehr Bewusstsein für die Wichtigkeit unserer Kinder zu schaffen. Sie sind ein Spiegel von uns selbst und sie vertrauen uns. Leider gehen wir oftmals mit diesem Grundvertrauen nicht

verantwortungsbewusst um, da braucht es Unterstützung. Es gilt diese Bedürfnisse immer wieder neu festzumachen und die Menschen und Kinder dort abzuholen, wo sie es benötigen. Wir Kinderfreunde wollen hier ein moderner Ansprechpartner sein, mit einem Paket an bestehenden Werten und Ritualen, die sich bewährt haben.

Freiheit – Gleichheit – Gerechtigkeit – Solidarität – Vielfalt und Frieden: Welcher dieser Kinderfreunde-Werte ist am prägendsten für die bevorstehende Arbeit?

Für mich ist es Frieden, ganz nach dem Zitat von Mahatma Gandhi, den ich über alles schätze: „Es gibt keinen Weg zum Frieden, denn Frieden ist der Weg.“

Was sind die Kraftquellen für deine Arbeit?

Das sind ganz klar die Menschen in ihrer Vielfalt. Und ich lerne von jedem Einzelnen jeden Tag.

Ein großes Dankeschön an Susanne Pollinger, die die Kinderfreunde jahrelang in der Öffentlichkeit hat glänzen lassen: Sie war die Redaktionschefin der Kinderfreunde-Zeitung, hat eine starke Pressearbeit forciert oder etwa auch den Social Media Kanal der Kinderfreunde OÖ aufgebaut – um nur einige Beispiele zu nennen. Seit Juli 2017 bis jetzt war sie Landesgeschäftsführerin und hat u.a. den internen Umstrukturierungsprozess professionell und mit viel persönlichem Engagement begleitet! Als Vorsitzende der Ortsgruppe-Innenstadt bleibt sie den Kinderfreunden ehrenamtlich über erhalten. – Alles Gute, liebe Susanne! □

Happy birthday, Kinderrechte!



Am 20. November 2019 hatten die Kinderrechte ihren 30. Geburtstag. Die Österreichischen Kinderfreunde riefen zu einer großen Aktionswoche rund um das Kinderrechte-Jubiläum auf. Und die Kinderfreunde aus ganz Oberösterreich feierten fleißig mit!

„Zeigen wir in der Woche rund um den 20.11.2019 Flagge für Kinder und hängen wir so viele Kinderrechte-Fahnen wie möglich auf. 999 sollen es österreichweit schlussendlich sein! An jedem Amtshaus, jedem Hauptplatz, jeder Schule, jedem Kindergarten, jedem Gemeindezentrum...“ sagt Daniela Gruber-Pruner, Leiterin des pädagogischen Büros der Österreichischen Kinderfreunde und Kinderrechte-Expertin im Bundesrat.

Kinderrechte-Partys in ganz Oberösterreich

Alle Kinderfreunde-Regionen, zahlreiche Ortsgruppen, Kinderbetreuungseinrichtungen und Eltern-Kind-Zentren waren dabei und zeigten „Flagge für die Kinderrechte“. Im ganzen Land wurden Kinderrechte-Partys gefeiert, um

auch den Kindern bewusst zu machen, dass sie Rechte besitzen. Schließlich ist eines der unzähligen Kinderrechte, dass Kinder über ihre Rechte Bescheid wissen!

Die Kinderfreunde OÖ veranstalteten am 20.11. eine große Verteilaktion auf der Landstraße. Auch Birgit Gerstorfer besuchte den Aktionsstand. Für die Soziallandesrätin ist das Recht auf Schutz vor Gewalt besonders wichtig. „Nur eine gewaltfreie Erziehung, die von Liebe und Respekt getragen ist, macht Kinder stark und fördert ihre soziale Kompetenz“, sagt Gerstorfer.

„Wir Kinderfreunde setzen uns seit mehr als 111 Jahren für Kinder und ihre Bedürfnisse ein, und zwar für alle Kinder! Wir wollen, dass jedes einzelne Kind ein gutes Leben hat,

hier in Österreich und auf der ganzen Welt!“ sagt Roland Schwandner.

Innviertel Die Ortsgruppe Schalchen hat gemeinsam mit Bürgermeister Andreas Stuhlberger eine Fahne vor dem Gemeindeamt gehisst und Schalchen zur Kinderrechte-Gemeinde gemacht.

Linz Die Linzer Kinderfreunde haben gemeinsam mit Vizebürgermeisterin Karin Hörzing die Stadt Linz zur Landeshauptstadt der Kinderrechte ausgerufen! Es wurde eine Kinderrechte-Flagge gehisst und im Anschluss eine fetzige Kinderrechte-Party mit rund 150 Kids im Alten Rathaus gefeiert!

Salzkammergut Die Kinderfreunde Lenzing veranstalteten einen Kinder-

rechte-Tag zum „Tag des Kindes“. Rund 200 Kinder und ihre Eltern feierten gemeinsam 30-Jahre-Kinderrechte.

Steyr Auch im Regionsbüro in Steyr und in der OG Gründberg wehten Kinderrechte-Fahnen.

Mühlviertel Die Kinderfreunde St. Georgen a. d. Gusen hissten eine Flagge vor dem Gemeindeamt. Bürgermeister Erich Wahl war begeistert!

Wels-Hausruck Die Kinderfreunde Meggenhofen feierten eine bunte Kinderrechte-Party in der Gruppenstunde. Es wurden Wimpel und Girlanden gebastelt!

Linz-Land Die Kinderfreunde Alkoven unter der Leitung des Vor-

sitzenden der Kinderfreunde Linz-Land, Wolfgang Himmelbauer, haben eine tolle Aktion zum Thema Kinderrechte gemacht. Gemeinsam mit

Kindern wurden tolle Bilder angefertigt und im Rahmen einer Kinderrechte-Vernissage in diversen Bushaltestellen in Alkoven ausgestellt. □

An dieser Stelle ein großes DANKE-ASCHÖN an alle ehrenamtlichen sowie hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen der Kinderfreunde, die sich diesem Thema gewidmet haben!

EKiZ Altheim, EKiZ Andorf, EKiZ Braunau, EKiZ Mattighofen, EKiZ Mettmach, EKiZ Riedersbach, OG Senftenbach, OG Riedau, OG Schalchen, OG Enzenkirchen, OG Gurten, OG Alkoven, EKiZ Pasching, EKiZ Asten, OG Leonding, OG Haid, OG Ansfelden, Kinderfreunde Linz-Stadt, OG Spallhof/Neue Welt Linz, OG Innenstadt/Linz, OG Keferfeld, Kidsmix, Kindergarten Einfaltstraße, Kindergarten Edisonstraße, Kindergarten Ing. Stern Straße, Hort Froschberg, OG Perg, OG und EKiZ Engerwitzdorf, OG und EKiZ Walding, EKiZ Freistadt, EKiZ Wartberg, EKiZ Unterweirdorf, EKiZ St. Georgen/G., EKiZ Schwertberg, EKiZ Saxen, EKiZ Ottensheim, EKiZ Haslach, OG St. Georgen/G., Mühl-fun-viertel in Klaffer, OG Laakirchen/Steyrermtühl, OG Lenzing, Kinderfreunde Salzkammergut, Kinderfreunde Steyr-Kirchdorf, OG Gründberg, OG Meggenhofen, OG Wels-Stadtmitte, OG und EKiZ Wels-Vogelweide, EKiZ Gunkirchen uvm.

Konsumverhalten überdenken: Gemeinsame Zeit schenken

Die Kinderfreunde Oberösterreich präsentieren ihre diesjährige Spielzeug-Kampagne „Augen auf beim Spielzeugkauf“. Heuer setzen sie den Schwerpunkt auf das Wertvollste, das wir Kindern schenken können: Zeit. Mittels Plakataktionen im Raum Linz sowie in allen Ortsgruppen, Kinderbetreuungseinrichtungen und Eltern-Kind-Zentren der Kinderfreunde in ganz Oberösterreich wird auf die Kampagne hingewiesen!

Mit dem Slogan „Mein Kinderzimmer ist mit Spielzeug voll. Schenk mir Zeit, das wäre toll!“ soll dem Schenkewettbewerb – egal zu welchen Anlässen – entgegengehalten werden.

„Liebe drückt sich nicht in der Größe und Menge der Geschenkpackerl aus. Wer Kindern etwas schenken möchte, ermöglicht im besten Fall Erinnerungen an glückliche Momente. Zeit ist das kostbarste

Geschenk an die Kinder in der heutigen schnelllebigen Welt“, sagt Roland Schwandner.

Tipps für Mehrfamilienzeit

Auch bei der aktuellen Kinderfreunde-Kampagne #MehrFamilienzzeit stehen gemeinsame Aktivitäten im Vordergrund. Unter www.kinderfreunde.cc gibt es eine Auswahl an konsumfreien Orten, an denen Erwachsene und Kinder eine

schöne Zeit verbringen können. Darüber hinaus können Erwachsene einen Gutschein mit zahlreichen Ideen für Zeit-Geschenke ausdrucken. Für Kinder haben die Kinderfreunde eine Postkarte mit zahlreichen Wünschen gestaltet, die sie an Mama, Papa, Bonuseltern, Oma, Opa, Geschwister... richten können. Diese Postkarten können ebenfalls über die Homepage angefordert werden.

Kinderfreunde-Handygarage

Smartphones werden eine immer größere Ablenkungsquelle – nicht nur bei Kindern, sondern vor allem auch bei Erwachsenen! Daher der Tipp: „Auch unsere Handygarage kann qualitative Familienzeit unterstützen. Einfach Handy in der Garage parken und Zeit mit der Familie genießen“, sagt Roland Schwandner. □





**Kids-Tipps**

Michael Mayrhofer ist 11 Jahre alt und wohnt in Neuzug. Seine Hobbies sind Schibob fahren, Leichtathletik und Zauberkwürfel lösen. Wenn er sich nicht gerade um seine zwei Zwerghamster, drei Katzen, zwei Meerschweinchen und einen Hasen kümmert, reist er am liebsten nach Kroatien.

**Was macht dich glücklich, was traurig?**  
Ich verbringe gerne Zeit mit meinen Eltern und mit meinem Bruder. Traurig macht mich, dass es immer noch so viele Kinder gibt, die nicht in so guten Verhältnissen wie wir aufwachsen.

**Was ist typisch für Erwachsene?**  
Dass sie immer einen Stress haben.

**Was bedeutet Frieden für dich?**  
Dass es keinen Krieg gibt und die Menschen friedlich miteinander leben und sich gegenseitig so akzeptieren wie sie sind.

**Was gefällt dir in der Schule, was nicht?**  
Mir gefällt besonders der Sportunterricht und es gibt viel Neues zu lernen. Ich stehe aber nicht so gerne jeden Tag so früh auf. Den ganzen Tag in der Schule zu sitzen und zuzuhören zu müssen, finde ich sehr anstrengend.

**Was gefällt dir bei den Kinderfreunden?**  
Ich gehe sehr gerne in die Gruppenstunden und treffe dort meine Freunde. Ich mag die Kinderfreunde, weil alle dort gleichbehandelt werden und für die Rechte der Kinder gekämpft wird.

**Was gefällt dir an dem Ort in dem du wohnst, was nicht?**  
Ich liebe es, dass wir am Land wohnen und ich sofort im Wald und beim Steyr-Fluss bin. Ich mag es nicht, dass immer mehr Wald und Wiese mit Häusern und Geschäften verbaut werden.

**Wie soll sich die Welt verändern, was soll anders werden?**  
Ich wünsche mir, dass die Menschen mehr auf unsere Erde aufpassen und wir Plastik nicht mehr als Verpackung benutzen. Außerdem würde ich mir wünschen, dass kein Kind mehr verhungern muss und jedes Kind die gleichen Chancen im Leben hat.

# Kaktusumarmen leicht gemacht

Die Pubertät ist ein Schreckgespenst für viele Eltern. Elternbildner Werner Zechmeister hilft dabei, es zu verscheuchen und Eltern für diese wichtige Phase im Leben ihrer Kinder „fit“ zu machen.

**Der bekannte Familientherapeut Jesper Juul hat gesagt: „Erziehung ist mit zwölf vorbei“. Was sagen Sie?**  
Genauso ist es. Erziehung findet in den wichtigsten Lebensjahren von null bis drei und von drei bis sieben statt. Ab zwölf Jahren, wenn die Jugendlichen in die Pubertät kommen, ist es mehr eine Begleitung. In der Pubertät wollen und müssen sie sich von den Eltern abgrenzen, damit sie eine eigene Persönlichkeit entwickeln können. Der Bub will eine eigene Männlichkeit, das Mädchen eine eigene Weiblichkeit entwickeln.

**Das klingt eigentlich alles sehr harmlos. Ist es ja auch!**

**Warum haben dann so viele Eltern Angst davor?**  
Weil sie sich zu wenig auf die Pubertät vorbereiten. Überall muss ich eine Prüfung machen. Wenn ich den Führerschein mache, wenn ich die Matura haben will, dasselbe bei einer Lehre. Für's Elterntein, da braucht man keine Prüfung. Die Eltern werden da hineingeschossen – auch in die Pubertät. Bis zu einem gewissen Alter sind die Jugendlichen relativ handzahn. Dann kommt die so genannte böse Pubertät und zerstört das ganze wieder. Um eine eigene

Persönlichkeit zu entwickeln, in der Pubertät – kennenlernen Situationen erleben. Die Kinder sind oft verunsichert, haben einen schlechten Selbstwert, psychisch und körperlich verändert sich was. Weil der Körper unregelmäßig wächst, einmal die Beine, einmal die Arme, dann der Oberkörper, werden sie linkisch. Sie bringen gewisse Sachen nicht zusammen. Das, was sie früher total super gemacht haben, klappt plötzlich nicht mehr. Und dadurch fällt natürlich auch der Selbstwert. Jetzt stehen sie alleine mit sich da und fragen sich, was mit ihnen los ist. Dadurch entsteht eine Reihe von Verunsicherungen. Dass die Jugendlichen eine eigene Denkweise haben, nicht so wie wir, das ist auch klar. Sie denken eben wie Zwölfjährige. Wir erwarten von ihnen, dass sie so denken wie wir. Das geht ja nicht, wenn dürfen denn die dann jung sein? Es ist wichtig, dass wir ihre verschobenen Meinungen auch annehmen und nicht gleich sagen, das ist ein Blödsinn. Das funktioniert nicht! Viel besser wäre es zu sagen, super, dass du so denkst, meine Meinung ist halt so und so. Und das ist Begleitung: sie



möchten, sehen wollen, was sie für eine Lebensphilosophie haben, dann muss ich sie fragen. Wir wollen ihnen aber oft sagen, wie das Leben geht. Deshalb empfehle ich Eltern, ihr Kind kennen zu lernen.

**Also den Kaktus zu umarmen. Geht es auch ohne Stacheln?**  
Ja. Das ist nur unser Empfinden. In der Pubertät ist es ähnlich wie im Trotzalter. Da lernt das Kind neue Gefühle. Wenn unterschiedliche Gefühle zusammenkommen, kann das Kind damit nicht umgehen. In der Pubertät ist das dasselbe. Da kommen auch verschiedene Sachen zusammen, weil sie neue innere

stehen sie alleine mit sich da und fragen sich, was mit ihnen los ist. Dadurch entsteht eine Reihe von Verunsicherungen. Dass die Jugendlichen eine eigene Denkweise haben, nicht so wie wir, das ist auch klar. Sie denken eben wie Zwölfjährige. Wir erwarten von ihnen, dass sie so denken wie wir. Das geht ja nicht, wenn dürfen denn die dann jung sein? Es ist wichtig, dass wir ihre verschobenen Meinungen auch annehmen und nicht gleich sagen, das ist ein Blödsinn. Das funktioniert nicht! Viel besser wäre es zu sagen, super, dass du so denkst, meine Meinung ist halt so und so. Und das ist Begleitung: sie

sollen meine Meinung wissen, aber ich drücke sie ihnen nicht rauf. Ich nehme mein Kind so an, wie es ist. Auch mit seiner Meinung. Wir zeigen nur gewisse Dinge auf, aber das Kind darf entscheiden, was es annimmt.

**Das heißt auch hier, einfach da sein?**  
Genau, da sind wir wieder bei Jesper Juul. Nicht versuchen, sie umzuerziehen, sondern auf ihrem Weg, den sie gehen, begleiten. Ich erkläre die Pubertät immer so: wenn man ein Kind bekommt, kriegt man ein Puzzle mit 100.000 Teilen. Das baut man bis zum Alter von sieben Jahren zusammen. Dann kommt die „böse“ Pubertät und zerstört das Puzzle. Dann müssen die Jugendlichen das Puzzle alleine zusammenbauen. Wir können sie dabei nur begleiten. Am Ende der Pubertät haben sie – weil sie ihre eigene Persönlichkeit entwickelt haben – das Puzzle dann erfolgreich zusammengesetzt.

**Werner Zechmeister** ist selbstständiger Lebensberater. Seit 2005 hält er Vorträge, Workshops und Seminare zu Erziehungsthemen vom Trotzalter über Grenzensetzen bis zur Pubertät. Informationen zu Elternbildungsangeboten gibt es auf [www.kinderfreunde.cc](http://www.kinderfreunde.cc) und direkt im jeweiligen Regionalbüro der Kinderfreunde!

# Spielen wo Mama und Papa arbeiten Ferien im Betrieb



Die Diskrepanz zwischen dem Urlaubsanspruch der Eltern und der Ferienzeit der Kinder ist enorm: fünf gegenüber 14 Wochen im Jahr.

Besonders in den Sommerferien, wenn Kindergärten, Horte und Schulen geschlossen sind, stehen Eltern vor der großen Herausforderung Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen. „Mit unserem Angebot ‚Ferien im Betrieb‘ wollen wir eine Möglichkeit schaffen, auch während der Sommermonate die beste Betreuung für Kinder zu

neuesten pädagogischen Konzepten arbeiten!

**Angebot wird immer beliebter**

Mit dem Modell ‚Ferien im Betrieb‘ profitieren alle Beteiligten. „Für die Kinder gibt es nichts Spannenderes, als dort zu spielen, wo Mama oder Papa arbeiten. Sie erleben eine schöne Ferienzeit, erfahren Gemeinschaft, knüpfen neue Freundschaften und lernen den Arbeitsplatz ihrer Eltern kennen. ‚Ferien im Betrieb‘

ist ein wichtiges Angebot für Familien, das in den Sommermonaten zu einer enormen Entlastung sorgt. Die steigende Anzahl an Unternehmen, die das Modell ‚Ferien im Betrieb‘ nutzen, bestätigt den hohen gegebenen Bedarf.“, sagt Simone Schabetsberger, Geschäftsführerin der Kinderfreunde Innuviertel, die heuer neun Unternehmen mit „Ferien im Betrieb“ unterstützen konnten.

Mehr Infos gibt es hier: [www.ferienimbetrieb.at](http://www.ferienimbetrieb.at)

# Neue betriebliche Einrichtung Erlebniskindergarten in der PlusCity



v.l.n.r.: Mag. Thomas Heidenhofer, Geschäftsführer PlusCity; Marina Einböck, Verein Tagesmütter OÖ; Mag. Birgit Gehler, Personalmanagerin Kinderfreunde OÖ; Alexandra Donabauer, Bereichsleiterin Personalmanagement und Qualitätssicherung Kinderfreunde OÖ; Carina Strohmayer, Leiterin des Erlebniskindergartens Kinderfreunde OÖ; Ernst Kirchmayr, Eigentümer PlusCity; Dr. Petra Sucherbauer, Geschäftsführerin Familienzentren GmbH der OÖ Kinderfreunde; Sabine Storm, pädagogische Qualitätssicherung Kinderfreunde OÖ

Die Familienzentren der Kinderfreunde arbeiten seit Jahrzehnten als Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen und stets nach den neuesten pädagogischen Konzepten. Die GmbH betreibt insgesamt 72 Kinderbetreuungseinrichtungen.

Seit September ist unter der Leitung von Carina Strohmayer die viergruppige betriebliche Einrichtung in der PlusCity dazugekommen in der zurzeit 53 Kinder betreut werden.

„Wir sehen Krabbelstuben und Kindergärten als erste Bildungseinrichtung und bieten den von uns betreuten Kindern dabei vielfältige herausfordernde Lernorte und begleiten sie in ihrem Hineinwachsen in größere Lebens- und Sozialräume“ sagt Petra Sucherbauer, Geschäftsführerin der Fa-

milienzentren GmbH der OÖ Kinderfreunde. „Für uns Kinderfreunde steht die umfassende Persönlichkeitsentwicklung der Kinder im Mittelpunkt. Wir arbeiten auf Basis einer Pädagogik vom Kind aus, indem wir ihren Selbstwert stärken, ihnen mittels dialogischer Entwicklung ermöglichen, tragfähige Beziehungen zu entwickeln“, sagt die Leiterin Carina Strohmayer. Dass dabei die sprachliche Frühförderung von Kindern ebenso selbstverständlich ist wie Inklusion, bringen die Kinderfreunde

derzeit mit ihrer Kampagne „halten – entfalten – gestalten“ zum Ausdruck.

„Wir freuen uns sehr, dass sich die Plus City Betriebs-GmbH für uns als Partner für die Trägerschaft des Erlebniskindergartens entschieden hat. Dass Herr Kirchmayr dabei keine Kosten und Mühen gescheut hat um eine Kinderbetreuungseinrichtung zu realisieren, die mit ihrer Architektur und Ausstattung einen innovativen Standard in moderner Kinderbetreuung setzt, wissen wir

sehr zu schätzen. Vor allem die Ausrichtung der Öffnungszeiten an die Arbeitszeiten der Eltern setzt ein wichtiges Signal in Richtung partnerschaftlichem Umgang mit Fachkräften, deren Lebens- und Arbeitsbedingungen und familiärer Situation“, sagt Sucherbauer. „Öffnungszeiten bis 21 Uhr 30 und an Samstagen ermöglichen wir durch die Kooperation mit den OÖ Tagesmüttern, mit denen wir hier in bewährter Weise zusammenarbeiten. Zurzeit besteht allerdings noch kein Bedarf für dieses Angebot.“

## Seminare zum Thema

**25.02.2020 – EKIZ Pasching:** NICHT Geschimpft, ist genug gelobt! Referent: Sabine Reichsthaler

**24.03.2020 – EKIZ Sierning:** „Gewaltfreie Sprache in der Familie macht Kinder stark“ Referent: Werner Zechmeister

**02.04.2020 – EKIZ Riedersbach:** Körper, Liebe und Sexualität, Aufklärung Volksschulalter Referentin: Kristina Botka

**20.04.2020 – EKIZ Laakirchen:** Kommunikation mit Kindern – damit es unsere Kinder leichter haben Referentin: Andrea Eder

**07.05.2020 – EKIZ Riedersbach:** Körperhaare, Erste Male, Pornos und andere Krisen: Pubertät Referentin: Kristina Botka

**28.09.2020 – EKIZ Wilhering:** Die Kunst, einen Kaktus zu umarmen – Pubertät/Vorpubertät Referentin: Leslie Jäger

## Familienbetrieb mit langer Tradition

Ende September veranstaltete der Biohof Achleitner in Kooperation mit den Kinderfreunde OÖ einen Familienkochkurs. Im Mittelpunkt standen die gesunde Jause und kindergerechte Snacks. Die einfachen Rezepte weckten Interesse am Probieren und Entdecken von verschiedenen Obst- & Gemüse-Sorten.

Die Kinder im Alter von vier bis neun Jahren waren begeistert. Dem Biohof ist es wichtig, bereits bei Kindern Interesse an gesunder Ernährung zu wecken.

**Drei Fragen an Ilse Achleitner**

Ilse Achleitner ist Mitgründerin und Geschäftsführerin des Biohofs.

fünffache Mutter und dreifache Großmutter hat einen straffen Tagesplan, ist aber besonders stolz darauf, dass ihre Kinder im Betrieb mitarbeiten. Auch die Enkelkinder sind begeistert: vom Hühner-Füttern, Himbeeren-Naschen und Traktoren-Besichtigungen. Der Biohof Achleitner beschäftigt aktuell rund 130 Mitarbeiter\*innen. In der rund 100 ha großen Landwirtschaft in Puppung wachsen auf den Bio-Flächen bis zu 40 Obst- und Gemüsesorten.

Warum haben Sie sich dazu entschlossen, den elterlichen Bauernhof zu übernehmen und



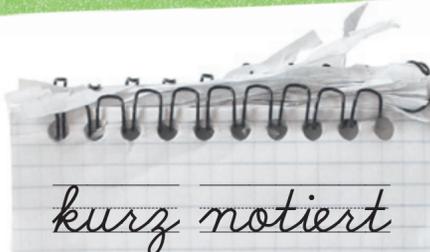
einen Biobauernhof zu gründen? Mein Mann ist gelernter Gärtner und hat einen grünen Daumen für Obst und Gemüse. Ich habe früher in einer Bank gearbeitet und der Handel liegt uns allen im Blut. Insgeheim wollte ich immer Bäuerin werden. Fasziniert von den Gedanken „im Einklang mit der Natur“ zu arbeiten, gab es für uns keinen anderen Weg als Bio. Meine Tochter sagt immer, es macht alles einen Sinn was wir hier arbeiten, für die Konsumenten gibt es gesunde Lebensmittel und die Biobauern werden unterstützt.

**Wie kann gesunde Ernährung den Kindern schmackhaft gemacht werden?**

Das ist komplett einfach – wie es schon ein Sprichwort sagt: Du brauchst die Kinder nicht erziehen, sie machen dir alles nach. Das ist bei der Ernährung besonders wichtig! Einfach Vorbild sein, mit den Kindern gemeinsam kochen, immer Neues ausprobieren, dann stellt sich eine gesunde Lebensweise automatisch ein.

**Wie stehen Sie zum Thema Nachhaltigkeit?**

Wir erzeugen und vertreiben ausschließlich Bioprodukte, d.h.



**Achtsamkeit in den Eltern-Kind-Zentren**

Anfang November fand die große Eltern-Kind-Zentrum-Leiter\*innen-Tagung zum Thema „Achtsamkeit“ statt. Rund 40 EKIZ-Leiter\*innen und Mitarbeiter\*innen aus den Regionen bildeten sich weiter und vernetzten sich. Das Team der Familienakademie rund um die Leiterin Kristina Botka hat sich wieder ein umfangreiches und tolles Programm einfallen lassen mit dem großen Ziel, mehr Achtsamkeit zu verbreiten.

**Hort Langholzfeld**

Unsere Hort-Einrichtung im Langholzfeld in Pasching ist seit September 2019 fünfgruppig. Insgesamt arbeiten zehn Mitarbeiter\*innen im Hort und betreuen 93 Kinder. Der Hort-Leiter Gottfried Zeiner war bis heuer zusätzlich gruppenführender Pädagoge, ist nun freigestellt und kann sich voll und ganz auf seine Leiter-Funktion konzentrieren.

**Neue Einrichtung in Pasching**

Die Familienzentren GmbH der OÖ Kinderfreunde konnten sich Anfang November bei einem Hearing durchsetzen und eröffnet im September 2020 eine neue sieben-gruppige Kinderbetreuungseinrichtung in Pasching. Die Anforderungen waren außergewöhnlich hoch, doch das Team rund um die Geschäftsführerin Petra Sucherbauer konnte sich aufgrund des hochwertigen pädagogischen Konzepts und der positiven Erfahrungswerte erfolgreich umsetzen.

**Gruppenerweiterung in Neuhofen**

Der Kindergarten in Neuhofen wird um eine Gruppe erweitert. Die neue Gruppe wurde nun im ehemaligen Saunagebäude im Freizeitzentrum installiert. Die sehr freundlich und hell gestalteten Räume wurden von allen anwesenden Personen als sehr gelungen bezeichnet und bieten für die Kinder tolle Möglichkeiten zum Entfalten und Spielen.

**BGF-Gütesiegel**

Der Familienzentren GmbH der OÖ Kinderfreunde wird das Gütesiegel der Betrieblichen Gesundheitsförderung für 2020 bis 2022 vom Österreichischen Netzwerk BGF verliehen. Der Arbeitgeber von rund 460 Mitarbeiter\*innen im Kinderbetreuungsbereich setzt zahlreiche Maßnahmen für eine bestmögliche Gesundheitsförderung.

**Familienakademie der OÖ Kinderfreunde**

**Seminare:**

**Wo die wilden Kerle wohnen...**

Neue Perspektiven auf unsere Kinder und das Kind in uns.  
**20. Jänner 2020, 10 EH**

**Mobbing- und Gewaltprävention**

Kooperation mit der Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ.  
**31. März 2020, 10 EH**

**Was tun bei Verdacht?**

Wahrnehmen, erkennen und handeln bei Gewalt gegen Kinder.  
**23. April 2020, 10 EH**



# Vieles auf einen Blick



Wir sind für dich da!

## Landesorganisation Kinderfreunde OÖ

**GF Kinderfreunde Verein:**  
**Doris Margreiter**  
**GF Betriebe u. Dienstleistungen:**  
**Petra Sucherbauer**  
Wiener Straße 131, 4020 Linz  
Tel 0732 / 77 30 11  
info@kinderfreunde.cc  
www.kinderfreunde.cc

## Regionsbüros: Region Innviertel

**GF Simone Schabetsberger**  
Stadtplatz 5,  
5230 Mattighofen  
Tel 07742 / 592 95  
innviertel@kinderfreunde.cc

## Region Linz-Land

**GF Maria Zauner**  
Leondingerstraße 12/1  
4050 Traun  
Tel 05 / 77 26 55-22  
linz.land@kinderfreunde.cc

## Region Linz-Stadt

**GF Markus Benedik**  
Zaunmüllerstraße 4  
4020 Linz  
Tel 0732 / 77 26 32  
linz@kinderfreunde.cc

## Region Mühlviertel

**GF Alex Starzer**  
Gewerbestraße 7  
4222 St. Georgen/Gusen  
Tel 07237 / 2465  
muehlviertel@kinderfreunde.cc

## Region Salzkammergut

**GF Natascha Schernberger**  
Matzingthalstraße 21  
4663 Laakirchen  
Tel 07613 / 324 34  
salzkammergut@kinderfreunde.cc

## Region Steyr-Kirchdorf

**GF Christian Zöserl**  
Leopold Werndlstraße 10  
4400 Steyr  
Tel 05 / 77 26 12-22  
steyr@kinderfreunde.cc

## Region Wels-Hausruck

**GF Andreas Hiebl**  
Karl Loy Straße 17  
4600 Wels  
Tel 07242 / 651 44  
wels@kinderfreunde-ooe.at

## Impressum

Die Zeitung „Wir lesen!“ ist ein periodisches Informationsblatt der Kinderfreunde OÖ, der Freizeit GmbH der OÖ Kinderfreunde und der Familienzentren GmbH der OÖ Kinderfreunde. Die Artikel geben die Meinung der Autor\*innen wieder und decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion.

**Redaktion:** Mag. Romana Philipp  
**Anzeigenverwaltung:** Romana Philipp,  
Tel 0732 / 77 30 11-44

**Herausgeber und Verleger:**  
Österreichische Kinderfreunde, Landesorganisation Oberösterreich, Wiener Straße 131, 4020 Linz, ZVR: 486089761  
**Layout u. Illustration:** © Martin Bruner – sombrero.at

**Druck:** Gutenberg/Werbering GmbH  
**Fotos:** Kinderfreunde und Rote Falken Oberösterreich, Kinderfreunde Innviertel, Theater des Kindes, Junge Digitale, McCGreenie

## Steyr-Kirchdorf

### Kinderarmut abschaffen

Am 17. Oktober, dem „Internationalen Tag für die Beseitigung der Armut“, machten die Kinderfreunde der Region Steyr-Kirchdorf gemeinsam mit der Volkshilfe am Stadtplatz in Steyr auf das Thema Kinderarmut aufmerksam. Gemeinsam wurden Gespräche mit Passanten gesucht, Flyer verteilt, auf Kinderrechte aufmerksam gemacht und Kinder mit Luftballons glücklich gemacht. Es



wurden auch Gutscheine für verbilligte Kinderartikel in den Volkshilfe-Shops ausgeteilt. In Steyr sind allein 563 Kinder armutsgefährdet. Aus diesem Grund ist es wichtiger denn je, darauf aufmerksam zu machen, dass Kinderarmut immer noch mitten unter uns ist.

## Wels-Hausruck

### Ferien im Betrieb

Das Team der Kinderfreunde-Region Wels-Hausruck befindet sich derzeit intensiv in der Vorbereitungsphase auf die neue „Ferien im Betrieb“-Saison! 2019 wurden in sieben Wochen insgesamt vier Betriebe bzw. Gemeinden betreut. „Wir wollen



dieses Angebot 2020 stark ausbauen!“ sagt Regiongeschäftsführer Andreas Hiebl. Es stehen beinahe täglich Terminkoordinations-, Präsentationstermine und Vertragsverhandlungen auf dem Programm! Außerdem beginnt die aktive Suche nach Ferienmitarbeiter\*innen. Interessiert? Dann einfach im Regionsbüro Wels-Hausruck melden.

## Linz

### Familienakademie

In der Familienakademie der Linzer Kinderfreunde gibt es wieder viele tolle Angebote! Die Spielgruppenleiter\*innen Ausbildung beginnt im Februar und es gibt noch freie Plätze, daher schnell anmelden. Für die Eltern-Kind-Zentren werden immer wieder neue Spielgruppenleiter\*innen gesucht. Daher kann nach der Ausbildung gleich bei den Linzer Kinderfreunden durchgestartet werden!



Ein weiteres Highlight ist der Kindersachen-Basar am 8. Februar 2020 im Kidsmix. Es gibt noch Verkäufernummern. Außerdem freut sich das Organisationsteam über helfende Hände! Es stehen auch wieder viele Elternbildungsangebote auf dem Programm. Es geht um Themen wie Schule, Geschwister, Kinder stärken ... Da ist bestimmt für jeden etwas dabei. Mehr Infos zu den ganzen Angeboten direkt im Regionsbüro der Linzer Kinderfreunde.

## Salzkammergut

### Faschingsschulung

Um fit für die nächste Faschingsaison zu sein, fand in Steyr eine regionsübergreifende Faschingsschulung für Mitarbeiter\*innen der Mobilen Animation und Ehrenamtliche statt. Mit 23 Teilnehmer\*innen wurden einen ganzen Nachmittag, neue Spielideen und Animationstipps ausprobiert. Einer erfolgreichen Kinderfreunde-Faschingsaison steht nun nichts mehr im Wege!

## Faschingstermine

### Steyr-Kirchdorf:

12.1.2020, 15 Uhr, Casinosaal Steyr

### Linz:

12.1.2020, 14 Uhr, Neues Rathaus

### Mühlviertel:

26.1.2020, 14:30 Uhr, Mühl-fun-Viertel

### Wels-Hausruck:

9.2.2020, 14 Uhr, Stadthalle Wels

Regionalausschuss, um gemeinsam an Themen für das kommende Jahr zu arbeiten.

Mit über 400 ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen und knapp 5.000 Mitgliedern wächst die Organisation stetig. „Bei den Kinderfreunden ehrenamtlich aktiv zu sein, heißt nicht nur für Kinder und Familien in der Gemeinde etwas zu bewegen, sondern auch Teil einer überregionalen solidarischen Gemeinschaft zu sein. Wir möchten dafür Sorge tragen, dass sich diese Gemeinschaft auch überregional durch noch mehr Mitglieder besser weiterentwickeln kann“, betont Martin Kraschowitz, Vorsitzende der Kinderfreunde Mühlviertel. Unzählige spannende Diskussionen später war man sich einig: Die Kinderfreunde sind eine solidarische „Mitmach-Organisation“, in der alle Menschen ehrenamtlich willkommen sind.

## Linz-Land

### Neuer Leiter für JUZ

Mag. (FH) Peter Wurm heißt der neue Jugendbetreuer im Jugendzentrum „Chill out“ in Pasching. Der 40-jährige Linzer studierte an der Fachhochschule Linz am Studiengang Sozialmanagement Gesundheit und Soziales und war zuletzt vor allem in der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung beschäftigt. In seiner Tätigkeit als Ski- und Wildwassersportlehrer hatte er viel mit Jugendlichen zu tun. Dabei hat er gelernt, Menschen einzuschätzen und einen Weg zu ihnen zu finden, indem er immer authentisch geblieben ist. Nun startet Peter mit voller Motivation und neuen Ideen als Jugendzentrumsleiter im JUZ „chill out“ durch. Sein Lebensmotto lautet: „Wende dich niemals ab, wenn du einem Hindernis begegnest. Entwaffne es durch Geduld und durch Freude.“ (Drukpa Rinpoche)



etwas dabei. Der Besuch beim Torfeld in Bürmoos, beim Roten Kreuz oder bei Alpaka und Moor sind nur einige Beispiele! Ein besonderer Abschluss war die Friedburger Puppenbühne mit dem Stück „Kasperl und das Seeräuberschiff“. Die Ortsgruppe Wippenham organisierte neben einem Sommerkino für die ganze Familie noch einen Besuch bei der Tischlerei Weibold, beim Wollgartl Schalchen sowie beim Bienenlehrpfad am Loryhof! „Viele Kinder nutzen unser abwechslungsreiches Programm und waren mit Begeisterung dabei“, sagt Simone Schabetsberger, Geschäftsführerin der Kinderfreunde Innviertel.

## Innviertel

### Viele Ferienaktionen

Die Ortsgruppe Riedersbach-St. Pantaleon bot den Kindern ein abwechslungsreiches und lustiges Ferienprogramm. Es war für jede Altersgruppe



etwas dabei. Der Besuch beim Torfeld in Bürmoos, beim Roten Kreuz oder bei Alpaka und Moor sind nur einige Beispiele! Ein besonderer Abschluss war die Friedburger Puppenbühne mit dem Stück „Kasperl und das Seeräuberschiff“. Die Ortsgruppe Wippenham organisierte neben einem Sommerkino für die ganze Familie noch einen Besuch bei der Tischlerei Weibold, beim Wollgartl Schalchen sowie beim Bienenlehrpfad am Loryhof! „Viele Kinder nutzen unser abwechslungsreiches Programm und waren mit Begeisterung dabei“, sagt Simone Schabetsberger, Geschäftsführerin der Kinderfreunde Innviertel.

## Mühlviertel

### Gemeinschaft und Solidarität

Mitte Oktober trafen sich die Kinderfreunde Mühlviertel im Kinderfreunde-Haus in St. Georgen/Gusen zum



KINDERFREUNDE-  
MITGLIED  
WERDEN



jetzt

Die Kinderfreunde  
www.kinderfreunde.cc

